„Dal Monte al Mare II“.
Zwischen Monviso und Mittelmeer

Start- und Endpunkt dieser Reise vom 24. Juni bis 02. Juli 2023 ist Martigny (Wallis, Schweiz)

Liebe Freundinnen und Freunde,

unsere Fahrt ins Piemont 2021 war so schön, dass ich sie gern gemeinsam mit Alfred ein weiteres Mal anbiete.

Die große nordwestliche Provinz Italiens ist das Piemont, das im Norden und Westen von den höchsten Gipfeln der Alpen, Montblanc (4792m), Monte Rosa (4618m), Gran Paradiso (4061m) und Monviso (3841m) umgeben ist. In den Tälern am Fuße des Monviso entspringt der längste Fluss Italiens, der Po.

Bekannt ist das Gebiet der Langhe um Alba, in dem der Barolo angebaut wird, einer der besten Weine überhaupt. Nutella, die berühmte Piemont-Kirsche und die frische Carmagnola-Minze in den Tic-Tac traten von hier aus ihren Siegeszug um die Welt an!

Vom Mittelmeer ist das Piemont durch die ligurischen Alpen getrennt – es gibt also Bergstraßen in fast allen Himmelsrichtungen.

Start- und Endpunkt der Tour ist das Städtchen Martigny im Wallis, knapp 6 Autobahnstunden südlich von Frankfurt am Main. Wer zeitig eintrifft, sollte sich noch eine Ausstellung in der Fondation Pierre Gianadda ansehen.

Tourenplan

Die voraussichtliche Reiseroute wird sein:

- Martigny – Grand St. Bernard – Aosta – Oropa - Biella - Viverone
- Viverone – Monferrato – Alice Bel Colle
- Alice Bel Colle – Langhe - Vicoforte
- Vicoforte - Ligurischen Alpen - Finale Ligure (Riviera) - Cuneo
- Tour durch die Westalpen mit Colle Agnello von Cuneo,
- Cuneo – Sestriere (optional und „weather permitting" Strada di Assietta) – Sauze d'Oulx
- Sauze d'Oulx – Val d'Isère - Aosta – Grand St. Bernard - Martigny.

Es wird eine fahrerisch anspruchsvolle Tour auf meist kleinen Straßen, winkelig und nicht immer in einwandfreiem Zustand. Immer auf Asphalt, bis auf die „einfache" 41 km lange Schotterstrasse Strada di Assietta zwischen Fenestrelle und Sestriere. Diese ist optional und kann leicht auf guter Straße umgangen werden. Wir werden die Gruppe ggf. dort aufteilen.

Bergstraßen in Italien

Wir werden Bergstraßen jeder Art unter die Räder nehmen, von großen, gut ausgebauten Pässen am Alpen-Hauptkamm bis hin zu einspurigen Querungen und Höhepunkten, z.B. am Colle Sampeyre. Der von Iris und Hans geprägte Begriff des „Töff-Wanderns" wird sicher auf viele Streckenabschnitte zutreffen, Schotter ist mit Ausnahme der umfahrbaren Strada di Assietta nicht geplant. Sichere Beherrschung des Motorrads auch in engsten Kehren und Steilstrecken ist aber unerlässlich!

Die Probleme der italienischen Wirtschaft sind auch am Straßenbau nicht spurlos vorrübergegangen. Mit Schlaglöchern und Frostschäden gerade zum Anfang der Saison muß gerechnet werden. In den Ortschaften wird immer wieder die Geschwindigkeit überwacht. Auf entsprechende Schilder und Installationen (nicht immer in Orange!) ist zu achten!

In den 7 Fahrtagen werden wir wohl auf insgesamt gut 1700km Strecke kommen – Ausdauer im Sattel (wir fahren mit Pausen und Besichtigungen von 8 bis 17 Uhr) ist durchaus gefordert. Und bringt bitte ausreichend Profil mit.

Hotels, Bezahlung

Die Übernachtungen finden in 3-4-Sterne-Hotels statt. Ich gehe von einem Preis für 8 Übernachtungen mit Halbpension (ohne Getränke) von 1100 Euro im Einzel- und 825 Euro p.P. im Doppelzimmer aus. 20 Zimmer sind optioniert. Dazu wird noch eine Tourpauschale von ca. 300 Euro p.P. für Kaffeepausen und Besichtigungen kommen. Die Hoteloptionen verfallen bald, also wird der Schatzmeister schon bald nach Anmeldung die erste Rate von Euch einziehen.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Reise und stehen für Erläuterungen gern zur Verfügung!

Herzlichst, Eure Gerd Bringewatt und Alfred Rehwald

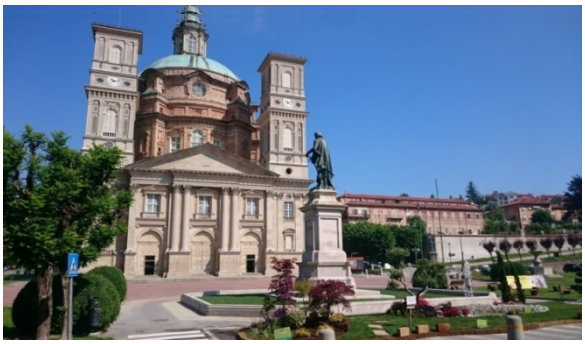
gbringewat@googlemail.com
mobil: +49 151 567 967 13

alfred.rehwald@ipc-m.com
mobil: +49 151 11338484

Colle Gran San Bernardo

Santuario di Oropa

Langhe



Vicoforte

Finale Ligure

Toirano SP1

Castelvecchio del Rocca Barbena

Cuneo

Val d‘Arma

Colle d‘Esischie

Colle di Sampeyre

Colle Montoso

Strade del Colle di Assietta

Colle di Moncenisio